
Programmorschau

3. bis 9. September 2018

36.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht***Pastorin Anja Neu-Illg, Hamburg**Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt***Vor 40 Jahren:**Der Kosmonaut Sigmund Jähn kehrt**zur Erde zurück***9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** *Politisches Streitgespräch mit**Studiogästen und Hörern**Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64**kontrovers@deutschlandfunk.de***10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin**campus@deutschlandfunk.de***15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin***für Politische Literatur***20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama** *Neue Produktionen aus dem**Deutschlandfunk Kammermusiksaal**Vergessene Schätze**Kammermusik vom preußischen Hof**in Berlin**JOHANN GOTTLIEB JANITSCH,**CHRISTIAN GOTTFRIED KRAUSE und**JOHANN GOTTLIEB GRAUN**Trio-, Quartett- und Quintettsonaten**Christopher Palameta, Oboe**Ensemble Notturna**Leitung: Christopher Palameta**Aufnahme vom Juli 2017**Am Mikrofon: Helga Heyder-Späth***22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur
(Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Pastorin Anja Neu-Illg, Hamburg
Evangelische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 250 Jahren:
Der französische Schriftsteller
François-René de Chateaubriand
geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
 Alzheimer und Demenz
 Gesprächsgäste:
Sabine Jansen, Geschäftsführerin
Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. |
Prof. Dr. Frank Jessen, Direktor der
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie und Zentrum für
Gedächtnisstörungen, Uniklinik Köln
Am Mikrofon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
 Tante Trude
Erinnerungen an einen
Euthanasiemord
Von Johanna Herzing
Regie: Claudia Kattaneck
Dlf 2016
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
 Züge in Gegenrichtung
Von David Zane Mairowitz
Regie: der Autor
Mit Matthias Habich, Leopold von
Verschuer, Isabelle Menke, Barbara
Falter, Luka le Stanc, Cédric du Bois,
Carlos Henriquez, Natacha Kmarin,
Matthieu Sesseli, Raphaël Tschudi,
Juliette Vernerey
Französische Dialoge:
Kaspar Mairowitz
SRF 2018/52'
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
.....
 John Scofield Quartett
John Scofield, Gitarre
Gerald Clayton, Orgel/Klavier
Vicente Archer, Kontrabass
Bill Stewart, Schlagzeug
Aufnahme vom 7.5.2018 beim
Jazzfest Bonn
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
 Die traditionelle Musik im Herzen der
Bretagne
Von der Euphorie der 70er-Jahre bis
zur Gegenwart
Von Philipp Quiring
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion**und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Christoph Peters,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastorin Anja Neu-Ilfg, Hamburg

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 450 Jahren:

Der italienische Philosoph

Tommaso Campanella geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de


15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Rebellen, Hippies und Agenten

Die Freidenker von der Katholischen

Universität Lublin

Von Martin Sander

20.30 Lesezeit Christoph Peters liest aus seinem neuen Kriminalroman ‚Das Jahr der Katze‘ (1/2)

(Teil 2 am 12.9.2018)

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Schluss mit lustig

Abschiede und letzte Runden in der

Kabarettszene

Von Achim Hahn

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen***Anspiel – Neues vom Klassik-Markt***22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Zur Diskussion

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastorin Anja Neu-Ilfg, Hamburg

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Mike Nichols' Film 'Die Reifeprüfung'

kommt in die deutschen Kinos

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Marktplatz****M** Die zweite Miete**H** Mietnebenkosten richtig abrechnen

Am Mikrofon: Henning Hübert

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Dlf-Magazin****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und****Sozialwissenschaften****21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts***Neues von der Improvisierten Musik*

Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt

22.00 Nachrichten**22.05 Historische Aufnahmen****H** Vielseitiger Erforscher des Wiener Klangstils

Der Geiger, Bratschist und

Ensembleleiter Eduard Melkus (*1928)

Von Rainer Baumgärtner

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Df-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrer Stephan Krebs, Darmstadt
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 50 Jahren:
Der italienische Maler Lucio Fontana
gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 9.55 Koran erklärt**
Vorstellung und Erläuterung von
Versen aus der Heiligen Schrift des
Islams durch Vertreterinnen und
Vertreter der Islamischen Theologie
oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
M O42 Müll für Millionen
Von Manuel Waltz
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
*Der Wochenrückblick in
einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**
M „Er arbeitete umsichtig und
gewissenhaft“
Über den Krankenhausmörder
Niels Högel
Von Rosvita Krausz
Df 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
M Bevorzugt auf der Straße
Die australische Einmann-Band
Juzzie Smith
Aufnahme vom 20.5.2018 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**
M „Die pure Not hat uns zu Künstlern
gemacht“
Die guatemalteckische Rapperin
Rebeca Lane
Von Camilla Hildebrandt
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

Körperfresser

Von Jack Finney
Aus dem Amerikanischen von
Toni WestermayrBearbeitung und Regie:
wittmann/zeitblomMit Jule Böwe, Alice Dwyer, Marc
Hosemann, Anna Maria Mühe, Ulrich
Noethen, Lars Rudolph und Florian
StetterYuko Matsuyama, Gesang
Christian Wittmann, Gesang

Stefan Beirach, Gitarre

Achim Färber, Schlagzeug

zeitblom, Elektronik

WDR 2017/50'54

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Rock

Neues aus der aktuellen Musikszene
sowie Klassiker der Rock, Pop und
SoulSchwerpunkt: Vor 50 Jahren veröffent-
lichte der virtuose Rockgitarrist

Jeff Beck sein Solodebüt

Am Mikrofon: Udo Vieth

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 NachrichtenPastorin Anja Neu-Illg, Hamburg
Evangelische Kirche**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 75 Jahren:

US-General Eisenhower gibt den
Waffenstillstand mit Italien bekannt**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

Am Mikrofon:

Der Dirigent Jonathan Stockhammer

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

Sehnsucht nach Banovici

Ein Leben zwischen Deutschland und
Bosnien

Mit Reportagen von Elin Hinrichsen

Am Mikrofon: Anne Raith

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**Auslandskorrespondenten
berichten**14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation

17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

Sodom und Gomorrha (1/3)

Die Unstetigkeiten des Herzens

Nach dem Roman von Marcel Proust

Aus dem Französischen von

Bernd-Jürgen Fischer

Bearbeitung:

Manfred Hess, Hermann Kretzschmar

Komposition: Hermann Kretzschmar

Regie: Iris Drögekamp

Mit Michael Rotschopf, Lilith

Stangenberg, Gerd Wameling, Stefan

Konarske, Corinna Kirchhoff, Tina

Engel, Leslie Malton u.a.

SWR/Dlf 2018/ca 115'

(Ursendung)

(Teil 2 am 15.9.2018)

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

In Musik kann man nichts verbergen

Zeynep Gedizlioğlu – Heidelberger

Künstlerinnenpreisträgerin 2018

Von Egbert Hiller

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

Ein ungemainer Drang nach Erkenntnis

Die Lange Nacht über das Internat

Schulpforta

Von Tobias Barth, Lorenz Hoffmann

und Hartmut Schade

Regie: Tobias Barth

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Ein ungemeiner Drang nach Erkenntnis
 Die Lange Nacht über das Internat
 Schulpforta
 Von Tobias Barth, Lorenz Hoffmann
 und Hartmut Schade
 Regie: Tobias Barth
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

20 Jahre Frau musica (nova)
 HOLLY HARRISON
Frogstomp
 MARTA SNIADY
Cute I
 CAROLA BAUCKHOLT
Doppelbelichtung
 BRIGITTA MUNTENDORF
Public Privacy #6 Bright no more
 LAURIE ANDERSON
Langue D'Amour
 Frauke Aulbert, Stimme
 Małgorzata Walentynowicz, Klavier
 Ensemble Garage
 Leitung: Mariano Chiacchiarini
 Aufnahme vom 22.12.2017 aus dem
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 MICHAEL GLINKA
*Septett für Oboe, Horn, Fagott,
 Violine, Viola, Violoncello und
 Kontrabass Es-Dur*
*Serenade über Themen aus der Oper
 ‚Anna Bolena‘ von Donizetti, für Klavier,
 Fagott, Horn, Viola, Violoncello,
 Kontrabass und Harfe*
 Consortium Classicum
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 HEINRICH SCHÜTZ
‚Venite ad me omnes qui laboratis‘.
*Geistliches Konzert Nr. 5 zu 3 Stimmen,
 für Tenor, 2 Violinen und Basso
 continuo, SWV 261*
 Georg Poplutz, Tenor
 Margret Baumgartl, Violine
 Karina Müller, Violine
 Andreas Arend, Theorbe
 Matthias Müller, Violone
 Ludger Rémy, Orgel
 Leitung: Hans-Christoph Rademann
- JOHANN PHILIPP KRIEGER
*‚Herr, auf dich trau ich‘. Konzert für
 Sopran, 2 Violinen und Basso continuo*
 Dorothee Miels, Sopran
 Hamburger Ratsmusik
 Leitung: Simone Eckert
- ANONYM
*Aus dem Orgelbuch von Père Pingré
 (Frankreich 18. Jh.)*
 Suite du Septième Ton
 Luc Ponet, Orgel
- JOHANN SEBASTIAN BACH
‚Was Gott tut, das ist wohlgetan‘.
*Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis
 für Soli, Chor und Orchester, BWV 99*
 Julia Neumann, Sopran
 Claude Eichenberger, Alt
 Fabrice Hayoz, Bass
 Johannes Kaleschke, Tenor
 Chor und Orchester der
 J. S. Bach-Stiftung
 Leitung: Rudolf Lutz
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
*Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen*
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
- 8.30 Nachrichten**
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Nur Sonne, Meer und Caipirinha?
 Als Seelsorger auf dem
 Kreuzfahrtschiff
 Von Pfarrer Detlef Ziegler
Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 70 Jahren:
 Die Demokratische Volksrepublik
 Korea wird proklamiert
- 9.10 Die neue Platte**
Kammermusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Es ist kompliziert
 Das Geschlechterverhältnis nach
 #Metoo
 Von Barbara Sichtermann
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Evangelisch-
 reformierten Kirche in Hamburg
 Predigt: Pastor Thomas Raape
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
*Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt*
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
Musik und Fragen zur Person
 Der Konstanzer Physiker Gerd Ganteför
 im Gespräch mit Michael Langer
- 14.00 Nachrichten**
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 Klangsynthese aus Kabelsalat
 Der modulare Synthesizer
 Von Andi Hörmann
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**
Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 Debatten und Dokumente
- 17.30 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Raw Power
 Die Iggy-Pop-Story
 Von Christian Möller
 Regie: Matthias Kapohl
 WDR 2017
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche
 Neue Deutschlandfunk Produktionen
 GUSTAV MAHLER
*Sinfonie Nr. 3 d-Moll für Alt,
 Knabenchor, Frauenchor und Orchester*
 Anna Larsson, Alt
 Clara-Schumann-Jugendchor
 Damen des Städtischen Musikvereins
 zu Düsseldorf
 Düsseldorfer Symphoniker
 Leitung: Adam Fischer
 Aufnahme vom November 2017 aus
 der Tonhalle Düsseldorf
 Am Mikrofon: Johannes Jansen
- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 3. Sep

21.05 Musik-Panorama

Neue Produktionen aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal Vergessene Schätze Kammermusik vom preußischen Hof in Berlin

JOHANN GOTTLIEB JANITSCH,
CHRISTIAN GOTTFRIED KRAUSE und
JOHANN GOTTLIEB GRAUN
Trio-, Quartett- und Quintettsonaten
Christopher Palameta, Oboe
Ensemble Notturna

Leitung: Christopher Palameta
Aufnahme vom Juli 2017

Am Mikrophon: Helga Heyder-Späth

„Sehr gut!“, notierte der Leiter der Berliner Singakademie, Carl Friedrich Zelter, 1815 auf dem Manuskript einer Sonate für Traversflöte, Oboe, Viola und Basso continuo von Johann Gottlieb Janitsch. Damals war Janitsch, einer der ersten Capell-Bedienten des musikliebenden Preußenkönigs Friedrich II., schon mehr als ein halbes Jahrhundert tot. Aber seine Musik wurde in Berlin immer noch gespielt. Erst im Laufe des 19. Jahrhunderts geriet sie weitgehend in Vergessenheit, ein Schicksal, das sie mit den Werken vieler Berliner Komponisten aus dem Umfeld des preußischen Hofes teilte. Aber in den letzten Jahren wird die reizvolle Kammermusik dieser Berliner Schule wieder neu entdeckt, und daran haben der kanadische Oboist Christopher Palameta und sein Ensemble Notturna einigen Anteil. In ihrem neuen Album, das sie im Deutschlandfunk Kammermusiksaal aufgenommen haben, geben sie Einblicke in die originelle Vielfalt der Trios, Quartette und Quintette von Janitsch und seinen Kollegen Christian Gottfried Krause und Johann Gottlieb Graun. Die Berliner Komponisten loteten darin einen neuen galant-empfindsamen Stil aus, der, so Janitsch, „die Seele in wunderbarer Weise rühren und erregen“ kann.

Di 4. Sep

10.10 Sprechstunde

Alzheimer und Demenz
Gesprächsgäste:
Sabine Jansen, Geschäftsführerin
Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. |
Prof. Dr. Frank Jessen, Direktor der
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie und Zentrum für
Gedächtnisstörungen, Uniklinik Köln
Am Mikrophon: Carsten Schroeder
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

Etwa 1,5 Millionen Menschen leiden in Deutschland an einer Demenz. Hinter dem Begriff verbergen sich rund 50 unterschiedliche Erkrankungen. Die häufigste davon ist Alzheimer. Demenzen können als Folge einer anderen Krankheit auftreten. Bei vielen Formen ist aber immer noch unklar, wie sie entstehen. Die Medizin hat in den vergangenen Jahren Fortschritte in der Früherkennung und Diagnostik von Demenzerkrankungen gemacht. Doch viele sind nach wie vor nicht heilbar.

19.15 Das Feature

Tante Trude
Erinnerungen an einen
Euthanasiemord
Von Johanna Herzog
Regie: Claudia Kattanek
Dlf 2016

„Wir haben sie besucht und ihr eine Orange mitgebracht – die hat sie mit der Schale aufgegessen. Man hat sie einfach verhungern lassen.“ So lautet eine oft wiederholte Erzählung in meiner Familie, wenn es um das Schicksal von Tante Trude geht. Seltsamerweise gaben wir Nachgeborenen uns damit zufrieden. Schuld an Tante Trudes Tod waren die Nazis, was gab es da weiter zu fragen? Gertrud Ferchland war die Schwester meiner Urgroßmutter, eine alleinstehende Architektin und Lehrerin, von den meisten ihrer Angehörigen hoch verehrt ob ihrer Intelligenz und ihres Fleißes. Sie starb im Februar 1943 in der Heil- und Pflegeanstalt Meseritz-Obrawalde in der damaligen Provinz Pommern. Mit großer Wahrscheinlichkeit wurde sie dort Opfer des sogenannten Euthanasie-Programms der Nationalsozialisten. Das Klinikpersonal in Meseritz-Obrawalde tötete Tausende Patienten durch gezielte Vernachlässigung, durch Mangelernährung oder Giftinjektionen. In der offiziellen deutschen Erinnerungskultur hatten die Euthanasie-Opfer lange Zeit keinen festen Platz, im Familienge-

dächtnis sah es oft ähnlich aus. Eine Spurensuche am Ort des Verbrechens und in der Erinnerung der Angehörigen und nachfolgenden Generationen.

20.10 Hörspiel

Züge in Gegenrichtung
Von David Zane Mairowitz
Regie: der Autor
Mit Matthias Habich, Leopold von Verschuer, Isabelle Menke, Barbara Falter, Luka le Stanc, Cédric du Bois, Carlos Henriquez, Natacha Kmarin, Matthieu Sesseli, Raphaël Tschudi, Juliette Vernerey
Französische Dialoge:
Kaspar Mairowitz
SRF 2018/52'

„Il était deux fois Robert Nant.“ Ein Name wird zum Ausgangspunkt einer Suche nach Identität. Zwei Männer und eine namenlose Frau verwickeln sich in eine mögliche Geschichte, die ihren Anfang im Zweiten Weltkrieg nahm. Der eine Robert Nant, auch Bob genannt, war Kämpfer der Résistance und hatte im Sommer 1944 ein Stelldichein mit einer jungen Mitstreiterin, die kurz darauf deportiert wurde. Der andere Robert Nant wurde in einem Annex vom Konzentrationslager Buchenwald geboren, genau neun Monate später. Seine Mutter, Name unbekannt, verstarb kurz nach seiner Geburt, wer sein Vater ist, hat er nie erfahren. 1975. Der jüngere Robert Nant stößt in einem Medienbericht auf seinen eigenen Namen. Er stutzt: Gibt es einen Zusammenhang zwischen seinem Schicksal und demjenigen des großen Widerstandskämpfers Robert ‚Bob‘ Nant? Er schreibt ihm. Doch sein Brief bleibt unbeantwortet. Erst rund 30 Jahre später meldet sich Bob Nant. Die Fakten stimmen perfekt überein, meint er, es spreche alles dafür, dass er Robert Nants Vater sei. Um diese unglaubliche Geschichte der Wiedervereinigung zu besiegeln, leitet er einen DNA-Test in die Wege. Hier beginnt ‚Züge in Gegenrichtung‘. Von einer wahren Begebenheit ausgehend, komponiert David Zane Mairowitz ein Hörspiel, das aus klaren Fakten und vagen Erinnerungen, aus Hintergrundwissen und Zugeschildertem eine kontroverse Geschichte webt – die jederzeit zu zerreißen droht.

21.05 Jazz Live

John Scofield Quartett
 John Scofield, Gitarre
 Gerald Clayton, Orgel/Klavier
 Vicente Archer, Kontrabass
 Bill Stewart, Schlagzeug
 Aufnahme vom 7.5.2018 beim
 Jazzfest Bonn
 Am Mikrophon: Odilo Clausnitzer

Superlative sind bei ihm angebracht: John Scofield zählt zu den wichtigsten, einflussreichsten und produktivsten Gitarristen der Jazzgeschichte. Der Auftritt seines aktuellen Quartetts in der Bonner Oper zählte zu den Höhepunkten der diesjährigen Jazztage. John Scofields Spiel hat einen Grad der persönlichen Färbung erreicht, die es schon nach wenigen Tönen identifizierbar macht – egal, in welchem stilistischen Zusammenhang. 2016 veröffentlichte Scofield die vielgelobte Platte ‚Country For Old Men‘, auf der er Stücke aus dem Repertoire der Country & Western-Musik in mitreißenden Jazz verarbeitete. Dieses Programm stellte er auch in Bonn vor. Ergänzt wurde es um neue Eigenkompositionen und Vorgriffe auf eine in diesem Herbst anstehende CD-Produktion. Der Konzertmitschnitt zeigt Scofield und seine Bandpartner in bester Spiellaune.

22.05 Musikszene

Die traditionelle Musik im Herzen der Bretagne
 Von der Euphorie der 70er-Jahre bis zur Gegenwart
 Von Philipp Quiring

In der bretonischen Musik offenbart sich ein Geist, der von Weltoffenheit gekennzeichnet ist. Die kulturellen Einflüsse, die auf ihn einwirken, reichen weit über die europäischen Grenzen hinaus bis in die arabische Kultur. Die stilprägenden Interpreten der Szene entfernen sich dabei auch vom traditionellen Modell, Vokalmusik ohne Begleitung aufzuführen. Sie bedienen sich bestimmter modaler Systeme und verfolgen typische Variationsformen. Die Instrumente wie Bombarde, Uilleann Pipes, keltische Violinen und Flöten, Akkordeon und arabische Lauten werden solistisch oder als Gesangsbegleitung gespielt und bestimmen den einzigartigen Klang. Beim altherwürdigen Festival de Cornouaille in Quimper, im nordwestlichen Frankreich, wird das Erbe zugleich konserviert und aufgebrochen. Die Wettbewerbe, Tanzabende und Konzerte stehen für die ursprünglichen Formen der Traditionen. Die alten Instrumente mit ihren speziellen Tonskalen sind aber auch eine Ausgangsbasis für die Auseinandersetzung mit Elektro- und Rockmusik.

Mi 5. Sep

20.30 Lesezeit

Christoph Peters liest aus seinem neuen Kriminalroman ‚Das Jahr der Katze‘ (1/2)
 (Teil 2 am 12.9.2018)

Früher verstand sie sich als eine ehrenwerte Gesellschaft. Heute ist die japanische Yakuza zunehmend eine Organisation gewöhnlicher Krimineller, verwickelt in Drogenhandel und schmutzige Immobiliendeals. Staat und Polizei haben die jahrhundertelange Toleranz und Koexistenz aufgekündigt und der Yakuza den Kampf angesagt. Da kommt es äußerst unangelegentlich, dass Fumio Onishi bei einer Aktion im Auftrag der Yakuza in Berlin eigenmächtig übers Ziel hinausgeschossen ist. Auf der Flucht vor den deutschen Behörden hat Onishi sich zwar mit seiner deutschen Freundin Nikola nach Tokio absetzen können. Doch hier erwartet der Yakuza-Boss Takeda ein unmissverständliches Opfer von ihm ... Hat Christoph Peters in seinen Romanen ‚Mitsukos Restaurant‘ und ‚Herr Yamashiro bevorzugt Kartoffeln‘ die helle, ebenso faszinierende wie manchmal skurrile Seite der Kultur Japans beleuchtet, taucht er nach ‚Der Arm des Kraken‘ auch in ‚Das Jahr der Katze‘, seinem zweiten Roman um Fumio Onishi ein in die Abgründe des Reichs der aufgehenden Sonne – in einen widersprüchlichen Kosmos voll rätselhafter Traditionen, zwischen höchster Eleganz und Kultiviertheit einerseits und blinder Grausamkeit und fragwürdigen Atavismen andererseits, in eine Unterwelt, die ebenso geprägt ist von dem alten Ethos der Samurai wie von irritierenden Werten, fremdartigen Ritualen und verstörender Gewalt. Es ist wieder ein genrenahes Buch des 1966 in Kalkar geborenen Erzählers Christoph Peters: Christoph Peters' erster Roman ‚Stadt Land Fluss‘ von 1999 machte ihn auf Anhieb bekannt. Peters hat bislang fünf Romane (darunter ‚Tuch aus Nacht‘, ‚Ein Zimmer im Haus des Krieges‘, ‚Mitsukos Restaurant‘) und mehrere Bände mit Erzählungen veröffentlicht. Seine Bücher wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem aspekte-Literaturpreis und dem Rheingau-Literaturpreis. Christoph Peters lebt und arbeitet in Berlin. Nach ‚Selfie mit Sheik‘ im vergangenen Jahr liest er jetzt, nach einem kurzen Gespräch, eine erste Passage aus seinem neuen Roman ‚Das Jahr der Katze‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
 Schluss mit lustig
 Abschiede und letzte Runden in der Kabarettszene
 Von Achim Hahn

Die einen haben es längst schon hinter sich, andere erst seit Kurzem ‚Die Schnauze voll‘. Und dann sind da noch die, die kurz vor

Schluss noch mal die große Ehrenrunde drehen. Wenn Kabarettisten in die Jahre kommen, macht sich jeder seine Gedanken, wie er den eigenen Abgang zelebrieren soll. Einfach in Rente gehen? Oder großes Tamtam? Die Kabarett-Urgesteine Volker Pispers, Georg Schramm, Richard Rogler und Martin Buchholz haben es bereits hinter sich, Henning Venske ist mit seiner Schlussbilanz gerade noch unterwegs. Wen oder was lassen sie zurück? Und wie blicken sie auf die nachkommende Generation von ‚Querköpfen‘, die längst schon eigene Wege gesucht und gefunden haben?

Do 6. Sep

10.10 Marktplatz

Die zweite Miete
 Mietnebenkosten richtig abrechnen
 Am Mikrophon: Henning Hübert
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
 marktplatz@deutschlandfunk.de

Manchmal passt noch alles auf ein Blatt, zumindest bei einem vermieteten Einfamilienhaus: Grundsteuer, Trink- sowie Abwasser, Müllabfuhr, Gebäudehaftpflicht, Feuerversicherung und Schornsteinfeger-Rechnung addieren, fertig ist die jährliche Mietnebenkostenabrechnung. Weil die Heizkosten extra berechnet werden und der Mieter die Kehrwoche noch ernstnimmt. Kompliziert wird es im Mehrparteienhaus: Wie kann da ein korrekter Verteilerschlüssel für die Betriebskosten aussehen, der sowohl den individuellen Energieverbrauch als auch die jeweiligen Wohnungsgrößen berücksichtigt? Uneinigkeit herrscht auch immer wieder bei der Frage, was zu den laufenden Betriebskosten gehört: wann mal wieder die Hauswand von Graffiti befreit werden muss? Wenn Eichkosten für Messgeräte anfallen? Wenn die jetzt vorgeschriebenen Rauchmelder gewartet werden müssen? Müssen alle Mietparteien den Gärtner, den Hauswart, den Kundendienst für die gemeinschaftliche Antennenanlage bezahlen oder gar für Leerstände innerhalb der Anlage? Moderiert von Henning Hübert geben Expertinnen und Experten Aufschluss beim Dauerbrenner Mietnebenkostenabrechnung und beantworten Fragen, sei es aus Mieter-, Vermieter- oder Verwalter-sicht.

22.05 Historische Aufnahmen

Vielseitiger Erforscher des Wiener Klangstils
 Der Geiger, Bratschist und
 Ensembleleiter Eduard Melkus (*1928)
 Von Rainer Baumgärtner

Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg entstand in Wien eine Gruppe fast gleichaltriger Musiker, die sich um die Wiederentdeckung der Alten Musik bemühte. Darunter war auch der Geiger Eduard Melkus, der zunächst auf dem modernen Instrument in Orchestern und Kammermusikensembles und dann als Solist Karriere gemacht hatte. Er stand u.a. in Kontakt mit Alice und Nikolaus Harnoncourt und gründete 1952 die Schola Antiqua Wien, die dann 1966 in die Capella Accademica Wien überging. Melkus rief später auch noch das Ensemble Eduard Melkus ins Leben, mit dem er ebenso Musik von Biber bis Beethoven in historischer Aufführungspraxis interpretierte. Parallel dazu verwendete er weiterhin die moderne Geige, zumal er die Leistungen der Alte-Musik-Szene immer kritischer sah. Sein Spiel sollte temperamentvoller und wärmer sein als das, was er von den Kollegen hörte. Eduard Melkus gab seine Erkenntnisse insbesondere in der Verzierungspraxis in Publikationen und Vorträgen sowie als langjähriger Professor an der Wiener Musikhochschule weiter. Als Dirigent seines Ensembles und als Organisator von Konzertreihen ist er bis heute aktiv.

Fr 7. Sep

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

042 Müll für Millionen
Von Manuel Waltz

Eine Mülldeponie ist schmutzig und stinkt – auch noch im 21. Jahrhundert. Heute sind Mülldeponien aber auch Hightech-Unternehmen mit gewaltigen Umsätzen. Das Müllgeschäft ist ein Millionenbusiness, Tendenz steigend. Etwa 450 kg Haushaltsmüll produziert jeder Bundesbürger im Jahr: Papier und Plastik, Bioabfälle, Glas. Alles wird voneinander getrennt, vieles wird verbrannt, manches recycelt. Dann bleiben noch knapp 200 kg übrig: die schwarze Tonne und der Sperrmüll. Mancherorts wird auch das verbrannt, in Leipzig landet es auf der Deponie Cröbern. Dort wird aus dem Restmüll rausgeholt, was noch rauszuholen ist: Biogas, Brennstoffe, Metall. Willkommen in einer Welt der Gärungshallen, endlosen Rollbänder und riesigen Magneten.

20.10 Das Feature

„Er arbeitete umsichtig und gewissenhaft“
Über den Krankenhausmörder
Niels Högel
Von Rosvita Krausz
Dlf 2018

„Er arbeitete umsichtig, gewissenhaft und selbstständig. In kritischen Situationen handelte er überlegt und sachlich richtig.“

So steht es im Arbeitszeugnis für Niels Högel, ausgestellt am Klinikum Oldenburg 2002. Kurz zuvor war ihm wegen Mordverdachts gekündigt worden. Wieso verhinderte niemand, dass er danach im Klinikum Delmenhorst weiter mordete? Mariya Tüter leidet bis heute an Depressionen und Panikattacken. Gegen dessen Willen brachte sie ihren Mann Adnan Tüter in die Delmenhorster Klinik, dort fiel er dem Krankenhausmörder Niels Högel zum Opfer. Christian Marbach verlor seinen Großvater. Gleich zweimal hintereinander injizierte Högel dem frisch Operierten das tödliche Gift, um ihn dann wiederzubeleben und als Held dazustehen. Doch die zweite Wiederbelebung scheiterte. Jürgen Röpel, Gebäudemanager aus Bremen, wurde von der Kripo erst 12 Jahre nach dem Tod seiner Mutter Renate mitgeteilt, dass sie ermordet wurde. An kaum einem anderen Ort ist der Mensch dem Wohlwollen anderer so ausgeliefert wie im Krankenhaus. Doch immer wieder werden Pflegekräfte zu Mördern ihrer Patienten. 1986 die Krankenschwester Martina R. in Wuppertal. 2006 der Pfleger Rainer L. in Gütersloh. 2016 die Hebamme Regina K. in München. Der bereits zu lebenslänglicher Haft verurteilte Rettungssanitäter Niels Högel, der auf der Intensivstation des Krankenhauses Delmenhorst und vorher in Oldenburg tötete, steht ab Ende Oktober 2018 erneut vor Gericht. 120 Nebenkläger wollen in dem Prozess erfahren, wie ihre Angehörigen ums Leben kamen. Für diese Taten wird Högel erst 18 Jahre nach dem ersten Mord zur Verantwortung gezogen. Warum haben so viele Vorgesetzte und Kollegen wegesehen, warum blieb die Justiz so lange untätig? Und wie leben die Angehörigen der Opfer damit?

21.05 On Stage

Bevorzugt auf der Straße
Die australische Einmann-Band
Juzzie Smith
Aufnahme vom 20.5.2018 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen

Eigentlich ist Juzzie Smith allein auf der Bühne – eigentlich. Doch genau genommen hat er ja seine Band: Seine Beine bilden seine Rhythmusgruppe, wie er grinsend sagt. Der sonnengegerbte Australier sitzt auf einer Cajon, sein linkes Bein schlägt den Rhythmus der Basstrommel, sein rechter Fuß bedient ein elektronisches Soundmodul, das den Snaredrum-Sound erzeugt. Auf seinem Schoß hat er eine selbstgebaute Cigar-Box-Gitarre mit drei Saiten, die er mit der linken Hand anschlägt, mit der rechten Hand jongliert er einen Chicken Shake – ein mit Metallgranulat gefülltes Plastikei. In einem Gestell um seinen Hals hängt eine Mundharmonika, die er spielt, wenn er nicht gerade in das Mikrofon vor seinem Gesicht singt. Juzzie Smith spielt einfachste Lieder, die auf drei Akkorden basieren,

die Melodien enthalten kaum mehr Töne. Seine Botschaften sind ebenso simpel, er rät, das Leben zu genießen, das Positive zu sehen. Musikalisch wie inhaltlich nicht das anspruchsvollste Konzept und dennoch enorm faszinierend, charmant, für die Zuhörer entschleunigend, der Kern dessen, was Musik bewirken kann. Und der 38-Jährige ist erfolgreich: Seine Videos bei YouTube wurden millionenfach angeklickt, er könnte Konzerthallen füllen. Doch Juzzie Smith spielt lieber auf Märkten oder der Straße, „denn dann“, sagt er, „bin ich abends zu Hause und kann meine Kinder ins Bett bringen.“

22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

„Die pure Not hat uns zu Künstlern gemacht“

Die guatemaltekkische Rapperin
Rebeca Lane

Von Camilla Hildebrandt

Rebeca Lane ist eine der bekanntesten Rapperinnen Lateinamerikas. Die 33-Jährige erlebte als Kind das Ende des Bürgerkriegs in Guatemala, das hat sie geprägt. Sie arbeitete in Initiativen, die Gräueltaten der Militärdiktatur aufdeckten: Ein mutiges Unterfangen, denn in Guatemala ist die Rate der Frauenmorde – der ‚feminicidio‘ – eine der höchsten der Welt, und noch immer haben es Frauen im politischen und kulturellen System Guatemalas schwer. In Führungsrollen sind sie kaum zu finden. Rap ist für die Aktivistin Rebeca Lane deshalb die einzig mögliche Sprache, um sich in ihrem Land Verhör zu verschaffen und für Gleichberechtigung und Aufklärung einzutreten. Ihre ebenso poetischen wie sozialkritischen Texte verbindet sie mit traditionellen Rhythmen wie Cumbia, Calypso und peruanischem Huayno.

Sa 8. Sep

0.05 Mitternachtskrimi

Körperfresser
Von Jack Finney
Aus dem Amerikanischen von
Toni Westermayr
Bearbeitung und Regie:
wittmann/zeitblom
Mit Jule Böwe, Alice Dwyer, Marc
Hosemann, Anna Maria Mühe, Ulrich
Noethen, Lars Rudolph und Florian
Stetter
Yuko Matsuyama, Gesang
Christian Wittmann, Gesang
Stefan Beirach, Gitarre
Achim Färber, Schlagzeug
zeitblom, Elektronik
WDR 2017/50'54

„Sie sind da draußen. Sie sind überall. Sie holen dich, wenn du schläfst. Verschwinde, oder du wirst der Nächste sein.“ – Grundlage des Hörspielthrillers von wittmann/zeitblom ist Jack Finneys Science-Fiction-Romanklassiker ‚The Body Snatchers‘ von 1955. Dr. Daniel Benell ist Wissenschaftler am Institut für Infektionsbiologie. Eines Tages vertraut ihm seine Kollegin Hannah an, dass sie sich Sorgen um ihren Mann Franco macht. Äußerlich habe er sich nicht verändert, aber er sei nicht mehr er selbst. Er wirke so kalt, als ob er keine Gefühle mehr habe. Bei einem gemeinsamen Abendessen kann sich Daniel selbst ein Bild von Francos Verhalten machen. Er erkennt keinen Unterschied zu vorher. Doch Hannah beharrt darauf, dass ihr Mann über Nacht ein anderer geworden sei, und glaubt, es beweisen zu können: Sie konfrontiert Franco mit der Diagnose des Arztes, dass sie niemals Kinder bekommen könne. Tatsächlich ist ein lapidares ‚Schade‘ Francos einzige Reaktion darauf. Aber was bedeutet das schon? In den kommenden Tagen wird von weiteren 20 Menschen berichtet, die fest davon überzeugt sind, dass ihnen nahestehende Personen durch Doppelgänger ersetzt wurden. Der Psychiater Nigel Cameron vermutet, dass es sich um eine jener epidemischen Massenhysterien handelt, die innerhalb von zwei Wochen die ganze Stadt erfassen. Auch Daniels Freund, der Künstler Keiji, hat eine verstörende Entdeckung gemacht: Seine florale Installation hat über Nacht in einer Schote einen menschlichen Körper ausgebildet, dem nur noch Gesichtszüge und Fingerabdrücke fehlen. Der Körper hat verblüffende Ähnlichkeit mit Keijis. Hat die Pflanze eine Kopie von ihm hergestellt, während er schlief?

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:

Der Dirigent Jonathan Stockhammer

Sein Erweckungserlebnis hatte Jonathan Stockhammer, als er Leonard Bernstein in New York mit einer Sinfonie von Gustav Mahler hörte. Der Spross einer Musikerfamilie sattelte um: Statt weiter Politik und Chinesisch zu studieren, entschied sich Jonathan Stockhammer für ein Dirigierstudium in seiner Heimatstadt Los Angeles. Schon währenddessen dirigierte er das Orchester Los Angeles Philharmonic und assistierte Chefdirigent Esa-Pekka Salonen. Seit 20 Jahren lebt Jonathan Stockhammer inzwischen in Deutschland. Ein Enthusiast, der sich beharrlich für die zeitgenössische Musik einsetzt, Opern an der Metropolitan Opera in New York, der Wiener Staatsoper oder der Komischen Oper Berlin dirigiert und am Pult renommierter Sinfonieorchester steht. Mit Vorliebe engagiert sich der 49-jährige Deutsch-

Amerikaner in Projekten jenseits enger Grenzen und Klischees, etwa mit den Pet Shop Boys, Chick Corea, Gary Burton oder dem Rapper Saul Williams.

11.05 Gesichter Europas

Sehnsucht nach Banovici

Ein Leben zwischen Deutschland und Bosnien

Mit Reportagen von Elin Hinrichsen

Am Mikrofon: Anne Raith

Senija macht sich auf den Weg. Noch vor Anbruch des Tages. Sie muss ihre Mutter und ihre Geschwister ernähren. In ihrem Heimatort Banovici in Bosnien-Herzegowina sieht sie keine Zukunft. Es ist das Jahr 2000. Der Krieg ist seit fünf Jahren vorbei. Trotzdem sieht Senija nur diesen einen Weg. Nach Deutschland. Dort baut sie sich ein neues Leben auf – und kehrt doch jeden Sommer zurück nach Bosnien. Als Heldin, als eine, die es geschafft hat – und Verantwortung übernimmt. Sie ist die Prinzessin von Banovici. Die ‚Gesichter Europas‘ begleiten sie auf ihrer Reise in die Heimat.

20.05 Hörspiel

Sodom und Gomorrha (1/3)

Die Unstetigkeiten des Herzens

Nach dem Roman von Marcel Proust

Aus dem Französischen von

Bernd-Jürgen Fischer

Bearbeitung:

Manfred Hess, Hermann Kretzschmar

Komposition: Hermann Kretzschmar

Regie: Iris Drögekamp

Mit Michael Rotschopf, Lilith

Stangenberg, Gerd Wameling, Stefan

Konarske, Corinna Kirchner, Tina

Engel, Leslie Malton u.a.

SWR/Dlf 2018/ca 115‘

(*Ursendung*)

(Teil 2 am 15.9.2018)

„Prousts ‚Suche nach der verlorenen Zeit‘ ist nicht nur ein grandioser Roman, sondern auch der perfekte Ratgeber für alle Lebenslagen.“ (Alain de Botton) Der vierte Roman aus Marcel Prousts ‚À la recherche du temps perdu‘ heißt ‚Sodom und Gomorrha I‘, erschienen in zwei Bänden zwischen 1920 und 1921. Im Alten Testament sind mit diesen Namen Städte benannt, die Gott unter einem Regen aus Feuer und Schwefel begrub, weil sie sich der Sünde hingegeben haben. Im Stadtpalais der hochadligen Familie der Guermantes hat sich für Marcel, den Ich-Erzähler, zuvor die mondäne Welt der exquisiten Gesellschaft erschlossen. Jetzt ist es Ausgangspunkt seiner Entdeckung der Welten von Sodom als der der männlichen und Gomorrha als der der weiblichen Homosexualität. Er beobachtet hier die zufällige Begegnung des Décadent Baron de Charlus

und des Westenmachers Jupien: Trotz aller Standesunterschiede erkennen sie einander plötzlich und nutzen sofort die Gelegenheit zum Sex. Marcel dechiffriert ab da auf der Soirée der Prinzessin de Guermantes die Gäste als Leidende und Lächerliche im Spiel des (gleich)geschlechtlichen Begehrens. Die ‚Recherche‘ erzählt weiter: von Marcells Liebe zu der jungen und koketten Albertine Simonet, von seiner krankhaften Eifersucht bei dem Verdacht, sie begehre Frauen wie Made-moiselle Vinteuil, von Marcells Heiratsentschluss, von der Beziehung Charlus zum Geiger Morel, den Reisen in die Normandie nach Balbec, dem kunstsinnigen Salon der Aufsteigerin Madame Verdurin; schließlich von der Unbeständigkeit der Herzen und der vernichtenden Wirkung der Zeit. Die Hörspielfassung wahrt die Eckpfeiler des Handlungs- und Erzählverlaufs. Sie kürzt aber radikal, um Platz zu schaffen: für umfangreiche akustische Tableaus entlang der Satzkonstruktionen, die den Proust’schen Erinnerungsprozess in all seiner Heterogenität belassen, in all seiner Komik und Unbarmherzigkeit. Das Hörspiel basiert auf der neuen Übersetzung der ‚Recherche‘ durch Bernd-Jürgen Fischer, die 2016 abgeschlossen wurde.

22.05 Atelier neuer Musik

In Musik kann man nichts verbergen

Zeynep Gedizlioğlu – Heidelberger

Künstlerinnenpreisträgerin 2018

Von Egbert Hiller

Die junge türkische Komponistin Zeynep Gedizlioğlu fragt immer wieder nach der gesellschaftlichen Rolle von Kunst. In ihrer Musik geht es ihr um Wahrhaftigkeit und innere Notwendigkeit – getrieben von archaischer Ausdruckskraft und der Frage nach dem künstlerisch Eigenen. Geboren wurde Zeynep Gedizlioğlu 1977 in Izmir. Mit 23 Jahren kam sie nach Deutschland, jetzt arbeitet und lebt sie in Berlin. Aus der Distanz heraus veränderte sich ihr Verhältnis zu ihrem Heimatland. Im Orchesterstück ‚Durak‘ von 2013 reagierte sie auf die Ereignisse rund um die Istanbul-Gezi-Proteste. ‚Durak‘ erklang anlässlich der Verleihung des Heidelberger Künstlerinnenpreises 2018 in der Stadthalle Heidelberg. Deutlich zeigt das Stück auf, wie Musik auf die Realität Bezug nehmen kann, ohne von dieser vereinnahmt zu werden.

23.05 Lange Nacht

Ein ungemeiner Drang nach Erkenntnis

Die Lange Nacht über das Internat

Schulporta

Von Tobias Barth, Lorenz Hoffmann

und Hartmut Schade

Regie: Tobias Barth

Silentium, Refektorium, Ludorium – wem diese Begriffe leicht über die Lippen gehen, ist Portenser, Schüler in der Landesschule Pforta. Keine gewöhnliche Schule: Seit 1543 werden hier ‚würdige und bedürftige Knaben‘ in ‚Künsten und Sprachen unterweiset‘. Mädchen dürfen erst seit 1949 hier lernen. Das Besondere: Von der 9. Klasse an können Mädchen und Jungen nach Pforta, lassen ihren alten Freundeskreis hinter sich und treffen auf andere lernbegeisterte Teens. Sie verbringen Tage und Nächte miteinander, was sie oft mehr prägt als der Schulunterricht. Viermal wurde im 20. Jahrhundert fast die gesamte Lehrerschaft ausgetauscht. Wie konnte aus einem humanistischen Elitegymnasium eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt (NAPOLA) werden, wie daraus eine Internatsschule mit Sonderstatus und Schülerselbstverwaltung zu DDR-Zeiten? Das Internat in der Nähe von Naumburg (Sachsen-Anhalt) beschreiben die Schüler heute als Zentrum kreativer Energie. Pfortas berühmtester Schüler, Friedrich Nietzsche, schreibt 1859 ins Tagebuch: „Mich hat jetzt ein ungeheimer Drang nach Erkenntnis ergriffen.“ 1543 gründete der sächsische Kurfürst Moritz Pforta, damit es seinem Lande ‚an gelahrten Leute nicht mangle‘ und schuf damit einen Schultyp, der Kriege und Revolutionen, Monarchien und Diktaturen überdauerte. Kluge Köpfe brauchten sie alle, und an dem Selbstbewusstsein einer traditionsreichen Institution scheiterten viele modische Unterrichtsneuheiten. Die ‚Lange Nacht‘ erzählt vom Internatsleben, von berühmten und weniger berühmten Schülern und Lehrern, spürt dem Geist Pfortas nach. Der sorgt bis heute dafür, dass Absolventen stolz in ihren Lebenslauf ‚al.port‘ schreiben – Alumnus portensis.

So 9. Sep

9.30 Essay und Diskurs

Es ist kompliziert
Das Geschlechterverhältnis nach #Metoo
Von Barbara Sichtermann

Das Geschlechterverhältnis ist vielseitig: sozial, politisch, ästhetisch, erotisch. Das ist schon kompliziert genug. Das soziale Herrschaftsverhältnis, Männer oben, Frauen unten, ist aber jetzt erschüttert. Im Prozess dieser Erschütterung kommt allerlei zutage, was früher verdeckt war: so auch jene Dominanzgesten von Männern gegenüber Frauen, die erotisch maskiert sind. Das war der Inhalt von #Metoo. Die Maskerade ist im Prinzip durchschaut und vorbei. Doch Barbara Sichtermann beobachtet in ihrem Essay

weitere Komplikationen: Wann ist sie echt und wann ist sie Maske? Wie trennen wir Herrschaft und Herz, Dominanzverhalten und (echtes) Begehren, Unterwerfung und Liebe? Geht das überhaupt? Und wenn ja, was können wir als Frauen und Männer besser machen?

15.05 Rock et cetera

Klangsynthese aus Kabelsalat
Der modulare Synthesizer
Von Andi Hörmann

Sowohl in der Subkultur als auch bei kommerziell erfolgreichen Künstlern sind sie beliebt: modulare Synthesizer. Ein wesentlicher Teil der Entstehungsgeschichte dieser analogen Kisten mit bunten Kabeln und zahlreichen Buchsen ist mit München verbunden, und dort entstanden auch Welthits, die mit Synthesizern gemacht wurden: ‚I Feel Love‘, den ersten ausschließlich mit elektronischen Mitteln aufgenommenen Track, haben Produzent Giorgio Moroder und Sängerin Donna Summer 1977 in der bayrischen Landeshauptstadt eingespielt. Aber schon 20 Jahre zuvor war im Siemens-Studio von Pionieren der elektronischen Musik wie John Cage und Karlheinz Stockhausen Grundlegendes für die elektronische Klangsynthese erforscht worden. Spätestens mit dem Album ‚Random Access Memories‘ des französischen Duos Daft Punk kam der Synthesizer erneut zu Welt-ruhm – dort spricht [sic!] Giorgio Moroder über seine ersten Experimente mit dem Moog-Modular. Wie die Vinylplatte oder die Musikkassette war der analoge Synthesizer zwar nie weg, aber die Faszination haptischen Musizierens, sein Retro-Chic und nicht zuletzt seine Sounds verschaffen dem modularen Synthesizer einen zweiten Frühling. Oder den dritten?

20.05 Freistil

Raw Power
Die Iggy-Pop-Story
Von Christian Möller
Regie: Matthias Kapohl
WDR 2017

Wenn er mit freiem Oberkörper über die Bühne sprintet und Stagediving macht, wirkt Iggy Pop auch mit seinen mittlerweile 71 Jahren oft wie der wildeste Typ im Raum. Und das, obwohl Teile seines Publikums altersmäßig seine Enkel sein könnten. Dass er es überhaupt bis hierhin geschafft hat, ist alles andere als selbstverständlich. Seine extreme Lebensweise hat ihn mehr als einmal ganz nah an den Abgrund gebracht. Von den Gründungsmitgliedern seiner legendären Band The Stooges hat er als Einziger bis heute überlebt. Was ist es, das ihn so ‚unkaputtbar‘ macht? Woher kommt die Raw Power, die er ausstrahlt? Was ist der popkulturelle Impact

des James Newell Osterberg, auf dessen Konto Hits wie ‚The Passenger‘ und ‚Lust For Life‘ gehen? Ein Antwortversuch mit Weggefährten, Bewunderern und natürlich Iggy Pop selbst.

21.05 Konzertdokument der Woche

Neue Deutschlandfunk Produktionen
GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 3 d-Moll für Alt,
Knabenchor, Frauenchor und Orchester
Anna Larsson, Alt
Clara-Schumann-Jugendchor
Damen des Städtischen Musikvereins
zu Düsseldorf
Düsseldorfer Symphoniker
Leitung: Adam Fischer
Aufnahme vom November 2017 aus
der Tonhalle Düsseldorf
Am Mikrofon: Johannes Jansen

Im Umkreis von 30 Kilometern um Düsseldorf herum liegen mit Krefeld, Köln und Essen drei Uraufführungsorte Mahler'scher Sinfonien. Damit nicht in Vergessenheit gerät, dass Gustav Mahler an Rhein und Ruhr eine Heimat hat, haben die Düsseldorfer Symphoniker und ihr Erster Konzertdirigent Adam Fischer zum Rundumschlag ausgeholt. Sie spielen sämtliche sinfonischen Werke Mahlers unter Livebedingungen auf CD ein. Der Deutschlandfunk begleitet das Projekt als Ko-Produktionspartner. Mit der CD-Veröffentlichung der dritten Sinfonie reift der Mahler-Zyklus der Vollendung entgegen, aufmerksam begleitet und bereits mit viel Lob bedacht von der internationalen Schallplattenkritik.